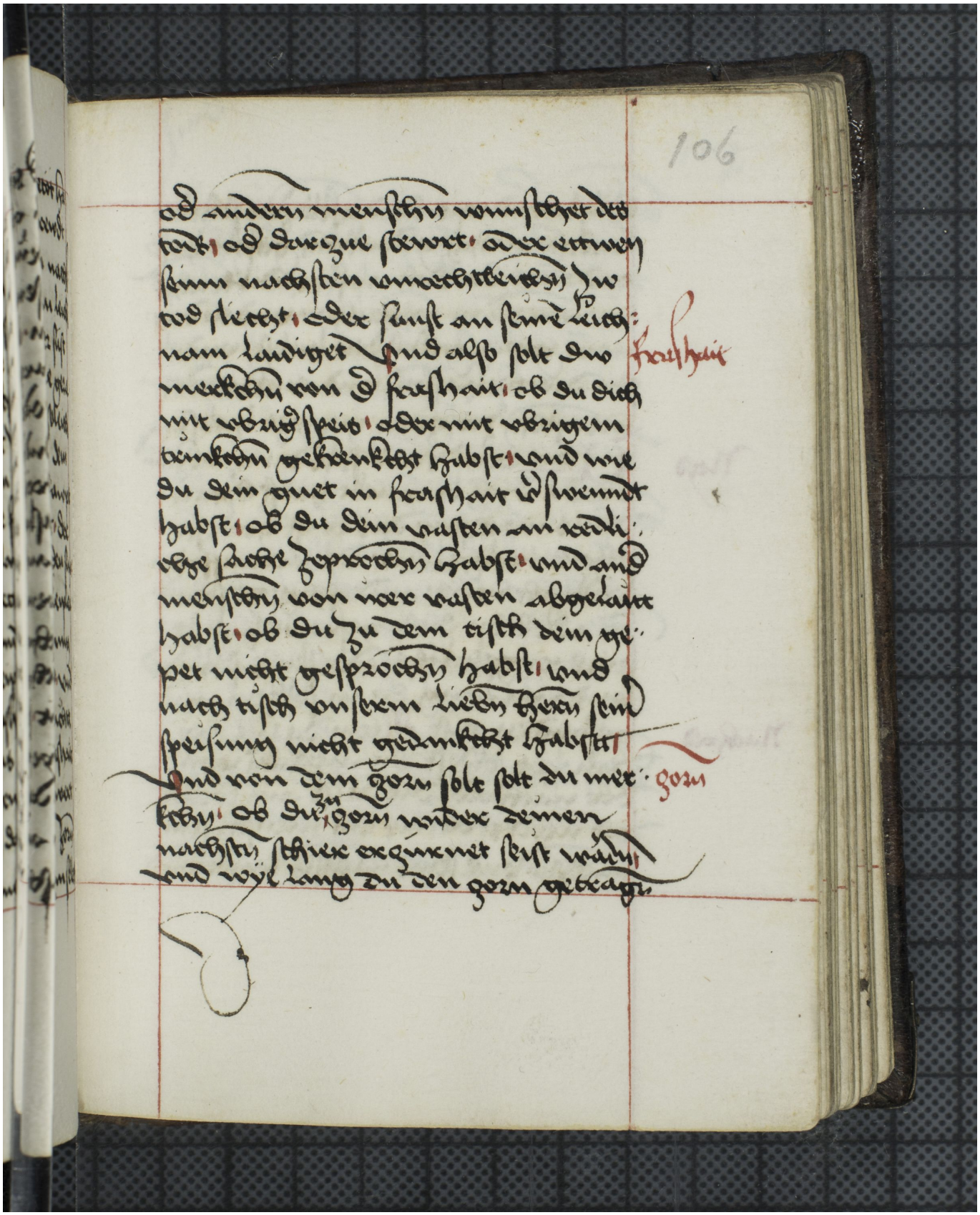
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=192
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



106

ob andern menschn vonnstehet des
recht, ob du zu sewrnet, ob du ertrwen
sinn nachsten vmachtleiczn du
ob slechst, oder sunst an sinn leich:
nam landiget und also solt du
merkchn von d hoffhait, ob du dich
mit vbrigs speis, oder mit vbrigem
tenkchn gehenkcht habst, und wie
du dein guet in hoffhait vbsrewnet
habst, ob du dein vasten an vedi:
ge stoche zuprochn habst, und and
menschn von nor vasten abgelaitt
habst, ob du zu dem tisch dein ge:
pet nicht gesprochn habst, und
nach tisch vnsrem liebn herrn sein
speisung nicht gedankcht habst,
und von dem gozn solt solt du mer:
kchn, ob du zu gozn vnder zemen
nachstn schiez exquicket slest wain,
und wie lang du den gozn getragn.

hoffhait

gozn